

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage

**SOMMERGERSTE
ALS ZWEITFRUCHT?**

Humus

**EINFLUSS DER
BODENBEARBEITUNG**

Regenwürmer

**DER UNTERIRDISCHE
MITARBEITERSTAMM**



Foto: Otto Ehrmann

Aporrectodea longa bei der Losungsablage
an der Bodenoberfläche.

**LANDWIRTSCHAFT
OHNE PFLUG**



Betriebsreportage
→ ab S. 4

Foto: Graichen



Streifenbearbeitung zu Druschfrüchten
→ ab S. 35

INHALT

Betriebsreportage 4
Konservierende Bodenbearbeitung und Direktsaat in Mittelsachsen

Dauerfeldversuch 13
Einfluss von Fruchtfolge und Intensität der Herbizidanwendung auf Verunkrautung und Ertrag

Steckbrief Futterpflanzen 19
Knautgras

Bodenbearbeitung 20
Einfluss der Bodenbearbeitung auf den Humusgehalt

Bodenleben 25
Bedeutung von Regenwürmern für den Ackerbau

Streifenbearbeitung 35
Neue Lösung für Druschfrüchte

Biogas 39
Mischkulturen als Alternative zum Silomais

Kurz notiert 43
Neues aus Industrie und Wissenschaft

Veranstaltungen 45

Impressum 46



Foto: Steinhilber



Foto: Steinert

Mischkulturen zur Biogaserzeugung
→ ab S. 39

EDITORIAL

Liebe Leser,

ein altes Sprichwort sagt: „Wer ein Jahr lässt das Unkraut stehen, muss sieben Jahre jäten gehen!“ Eben diese Bauernweisheit hat jetzt ein Dauerfeldversuch in Brandenburg bestätigt, bei dem die Auswirkungen einer pauschalen Reduzierung der Herbizidaufwandmenge untersucht worden sind (S. 13–19). Was zunächst Kosten einsparen und die Umwelt entlasten sollte, führte langfristig zu einer Zunahme des Unkrautsamenpotenzials und damit zu tendenziell steigenden Kosten. Außerdem ist so auch eine beschleunigte Entwicklung von Herbizidresistenzen zu erwarten.



Andererseits zeigten die Versuche in Dahnsdorf noch einen weiteren Effekt, vor allem bei Wintergerste und Roggen: Eine Reduzierung des Herbizideinsatzes kann zu steigenden Erträgen führen, sofern kein ertragsmindernder Besatz an Ungräsern und Unkräutern auftritt. Erklärt wird dies mit der Phytotoxizität vieler Wirkstoffe. Die Kulturpflanze überlebt die Spritzung zwar scheinbar unbeschadet, reagiert aber trotzdem mit Ertragsdepressionen.

Für einen nachhaltigen und ertragreichen Ackerbau kommt es deshalb darauf an, den Unkrautbesatz in der Rotation spürbar zu senken. Wichtigster Baustein ist dabei eine ausgewogene Fruchtfolge, die in Dahnsdorf in Form eines konsequenten Fruchtwechsels geprüft wurde. Ergänzt werden muss dies durch weitere Maßnahmen, wie dem Anbau von Zwischenfrüchten, mechanischer Unkrautbekämpfung, der Etablierung Unkraut unterdrückender Bestände sowie einer umfassenden Feldhygiene.

Konrad Steinert